

Verschiedene Organisationen, darunter der DGB, Region Kaiserslautern, rufen zu einer Antikriegstags-Kundgebung am 1. September 2006 auf

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 090/06 – 28.08.06**

Kaiserslauterer Aufruf zum Antikriegstag 2006

Nie wieder Krieg! Für ein starkes Völkerrecht!

Am 1. September 1939 begann der nationalsozialistische Angriffskrieg, der mit der bedingungslosen Kapitulation am 8. Mai 1945 endete. In dieser Erinnerung haben der DGB und die Friedensbewegung den 1. September zum „Antikriegstag“ erklärt.

Nach dem Ende des Kalten Krieges hofften wir alle auf eine Zukunft ohne Krieg, stattdessen brachen immer neue Konflikte auf. Aktuell geben die völkerrechtswidrigen Kriege in Afghanistan und im Irak und die schwelenden Konflikte zwischen Israel und dem Libanon oder zwischen den USA und dem Iran Anlass zu großer Sorge.

Durch die vielen US-Militärbasen in Deutschland werden wir in Kriege hineingezogen. Die Anlagen wurden den US-Streitkräften lediglich zu NATO-Verteidigungszwecken überlassen, werden von den USA aber als Basen für ihre eigene Machtpolitik genutzt.

Aufgrund der Erfahrungen zweier Weltkriege haben die Väter und Mütter des Grundgesetzes unseren Staat zu einer konsequenten Friedenspolitik verpflichtet.

Darum lautet Artikel 26 des Grundgesetzes:]

(1) „Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, sind verfassungswidrig. Sie sind unter Strafe zu stellen.“

(2) „Zur Kriegsführung bestimmte Waffen dürfen nur mit Genehmigung der Bundesregierung hergestellt, befördert und in Verkehr gebracht werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.“

Wir fordern die Regierenden auf, alle Angriffshandlungen, die auf unserem Territorium oder im deutschen Luftraum vorbereitet und durchgeführt werden, sofort zu unterbinden.

Für die Zukunft müssen in weiteren erfolgreichen Konversionsprojekten nach Vorbild des PRE-Parks in Kaiserslautern zivile Alternativen für die Arbeitsplätze in den Militäreinrichtungen geschaffen werden.

Erstunterzeichner:

Antifaschistisches Aktionsbündnis Kaiserslautern 9.6.- Attac Regionalgruppe Kaiserslautern - Bürgerinitiative „lautstark“ – Bürgerinitiative gegen Fluglärm, Bodenlärm und Umweltverschmutzung – DGB Region Westpfalz – IG BAU BZV Süd-West-Pfalz – IG Metall – ver.di – Frauen wagen Frieden – Friedensinitiative Westpfalz – VVN/BdA Kaiserslautern

Mit diesem Aufruf laden die Unterzeichner ein zu einer

Antikriegstags-Kundgebung

Freitag, 1. September 2006

**17 Uhr, Innenhof der Stiftskirche
Kaiserslautern**

Redebeiträge:

Pfarrer Eicher (Prot. Kirchenbezirk Kaiserslautern)

Pfarrer Besier (Friedensinitiative Westpfalz)

Michael Detjen (DGB –Regionsvorsitzender Westpfalz)

Grußworte der anwesenden Bundestagsabgeordneten aus der Region

Musikalische Umrahmung

**Sagt Ja zum Frieden, Nein zum Krieg!
Kommen Sie zu unserer Kundgebung!**

Angesichts der aktuellen Bedrohungen für den Weltfrieden, die besonders von der US-Air Base Ramstein und den anderen Militäranlagen in der Region Kaiserslautern ausgehen, möchten wir auch unsere Leser zu dieser Veranstaltung sehr herzlich einladen. Sie haben Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit LUFTPOST-Machern, erhalten ältere und aktuelle Nummern der LUFTPOST in gedruckter Form, und können an unserem Infostand den RAMSTEINER APPELL unterzeichnen

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern